

Gemeinde Mainhausen, Montag, 24. Januar 2011

## **Beschluss der Gemeindevertretung wird umgesetzt:**

### **Energie sparen - besser leben**

#### **Energieberatungsstützpunkt der Verbraucherzentrale Hessen e.V. in Mainhausen**

In der Gemeindevertretersitzung vom 21. September 2010 wurde, auf Antrag der SPD-Fraktion, die Einrichtung einer regelmäßigen Energieberatung in der Gemeinde Mainhausen beschlossen.

Nach vielen Anfragen und Gesprächen kann Bürgermeisterin Ruth Disser nunmehr Vollzug melden. In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Hessen wird ab Februar 2011 ein Beratungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Mainhausen, aber auch für die Bürgerinnen und Bürger der Nachbarkommunen Seligenstadt und Hainburg, geschaffen.

Die Energieberater der Verbraucherzentralen beraten kompetent und unabhängig zu **Energieeinsparung** und zum **Einsatz erneuerbarer Energien** bei privaten Wohngebäuden. In mehr als 500 Orten bundesweit und in rund 70 Gemeinden in Hessen beraten erfahrene Architekten, Ingenieure und Physiker zu allen Fragen rund um den effizienten Energieeinsatz. Themenbereiche sind: Baulicher Wärmeschutz, Heizungs- und Regelungstechnik, Solarenergie, Stromsparen, Wärmepumpen, Förderprogramme, Wechsel des Energieversorgers, und alle weiteren Themen des privaten Energieverbrauchs. Gefördert wird die Energieberatung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

**Der neue Stützpunkt wird seine Tätigkeit am 15. Februar 2011 im Rathaus der Gemeinde Mainhausen - Ortsteil Mainflingen - aufnehmen. Für die Koordination ist eine vorherige Terminabsprache erforderlich. Interessierte wenden sich bitte an Frau Zöller (Tel. 06182/8900-65) oder Frau Penzenstadler (Tel. 8900-60) der Gemeindeverwaltung Mainhausen.**

Eine ausführliche Energieberatung kann ab Februar 2011 einmal monatlich, jeden zweiten Dienstag, zwischen 14 Uhr und 18 Uhr, im Rathaus Mainflingen erfolgen. Die jeweiligen Termine werden auf der Homepage der Gemeinde und in der Presse bekanntgegeben, damit die Möglichkeit zur Terminvereinbarung gegeben ist.